

Kompetenzen der Europäischen Union im Hochschulbereich und Freizügigkeitsrechte von Studenten im Europäischen Gemeinschaftsrecht

Von

Mag. Günter Herzig

Assistent an der Universität Salzburg

Wien 1995

Manzsche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort des Herausgebers.....	V
Vorwort.....	VII
Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis.....	XIII
 I. Einleitung	 1
II. Rechtsgrundlagen für eine Gemeinschaftskompetenz im Hochschulbereich	3
A. Primär- und sekundärrechtliche Grundlagen nach dem EWGV	3
B. Richterrechtliche Fortentwicklung durch den EuGH	12
1. „Allgemeine Grundsätze zur Durchführung einer gemeinsamen Politik“	13
2. „Berufsausbildung“	17
C. Änderung der Kompetenzstruktur nach „Maastricht“	19
III. Freizügigkeitsrechte von Studenten im europäischen Gemeinschaftsrecht	24
A. Recht auf gleichberechtigten Zugang zu Bildungseinrichtungen	24
1. Einleitung	24
2. Allgemeines Diskriminierungsverbot aus Gründen der Staatsangehörigkeit - Art 7 EWGV	26
a) Die Einbeziehung der Bildungseinrichtungen in das Gemeinschaftsrecht, dargestellt anhand der Leitentscheidungen des Europäischen Gerichtshofs	26
b) Reichweite der Öffnung der Bildungseinrichtungen	37
c) Spielarten der Diskriminierung und Möglichkeiten einer Rechtfertigung unterschiedlicher Behandlungen	39
3. Studenten als passive Empfänger von Dienstleistungen - Art 59 ff EWGV	41
4. Freier Hochschulzugang für Wanderarbeitnehmer aufgrund besonderer Rechtsvorschriften ?	46
B. Recht auf Partizipation am Sozialsystem des Aufnahmestaates	47
1. Studenten ohne vorherige europarechtliche Beziehung zum Gaststaat	47
2. Studenten mit vorheriger europarechtlicher Beziehung zum Gaststaat	49
a) Einleitung	49
b) Studenten als (ehemalige) Wanderarbeitnehmer	50
c) Studenten als Kinder von Wanderarbeitnehmern	56
d) Exportierbarkeit von studienbezogenen Leistungen des Gaststaats in den Heimatstaat	60
e) Studenten als Ehegatten von Wanderarbeitnehmern	61
f) Ausdehnung auf Selbständige und deren Angehörige	63

C.	Recht auf Aufenthalt.....	63
1.	Studenten ohne vorherige europarechtliche Beziehung zum Gaststaat	63
2.	Studenten mit vorheriger europarechtlicher Beziehung zum Gaststaat	66
IV.	Der Anpassungsbedarf des österreichischen Rechts	68
A.	Freier Zugang zu Bildungseinrichtungen	68
1.	Die österreichische Rechtslage	68
2.	Wertung im Lichte des Gemeinschaftsrechts.....	70
3.	Möglichkeiten einer gemeinschaftsrechts- konformen Regelung de lege ferenda	76
B.	Recht auf Sozialleistungen	78
1.	Die österreichische Rechtslage	79
2.	Wertung im Lichte des Gemeinschaftsrechts.....	80
C.	Recht auf Aufenthalt.....	83
1.	Die österreichische Rechtslage	83
2.	Wertung im Lichte des Gemeinschaftsrechts.....	85
V.	Zusammenfassung	87
A.	Zur Kompetenz der Gemeinschaft im Hochschulbereich	87
B.	Freizügigkeitsrechte von Studenten	87
C.	Zur Vereinbarkeit des österreichischen Studienrechts mit dem Gemeinschaftsrecht	88